

***Martin beschloss,
in die Stadt Rom zu reisen.***

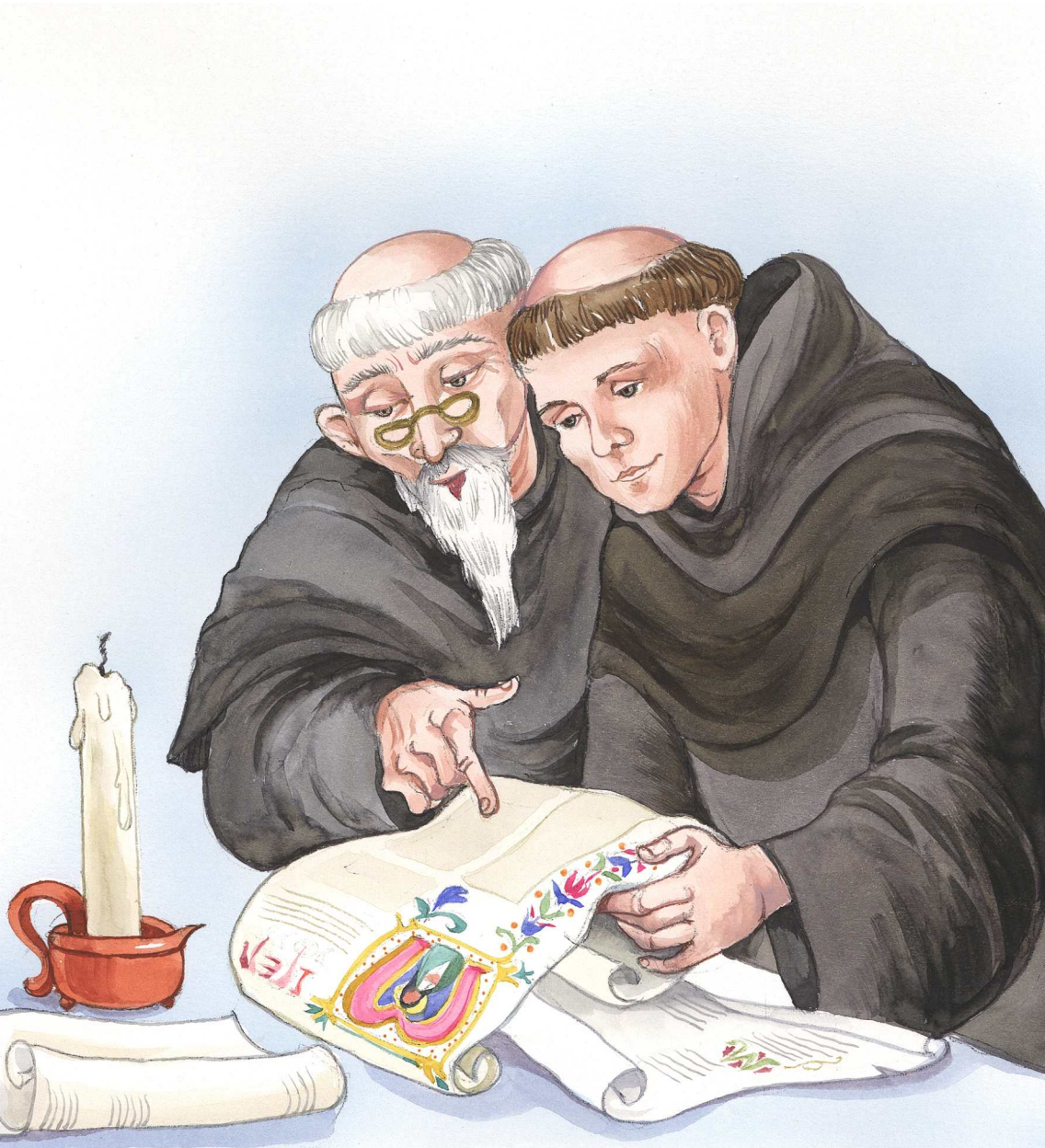


Als Martin zurück nach Deutschland kam, wurde er Professor an der Universität in Wittenberg. Ein Mönch namens Johann von Staupitz machte ihm Mut, viel in der Bibel zu lesen.

Als Martin das machte, entdeckte er im Römerbrief, dass es Rettung für Sünder gibt. Sie können in den Himmel kommen, weil sie durch Jesus Christus gerettet werden und nicht weil sie gute Werke tun.



Martin las immer weiter im Wort Gottes.



Martin erkannte, dass er nicht gut genug für den Himmel war. Aber in Jesus Christus war er von der Sünde frei gesprochen. Der Tod von Jesus bringt allen, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden. Früher konnte Martin Gott nicht vertrauen. Jetzt konnte er es. Gott hatte ihm den Glauben geschenkt.

Früher hatte Martin immer versucht, sich selbst zu retten. Aber Gott war der Einzige, der ihn retten konnte. Von nun an erzählte Martin auch anderen davon.

